

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 11

Rubrik: Us em Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor dem Bundeshaus während der ständerätlichen «Waldsession»



Bild: Michael v. Graffenried

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Haiseff, enn wo sPolver
nüd efonde het, isch siebe
Johr de halb Tag i dSchuel
ond alewile em vodereschte
Eslbank inne gkhoked. An-
nere Klassezemekumpft vo
Siebezgjöhrege druffhee
aagschproche säät er: «I ha
halt nüd waul gseh.»

Sebedoni

Hymnisches

Bei der Siegerehrung in Bormio erklang, als Was-meier auf dem Podest stand, die Hymne der DDR, die seit 31 Jahren keine alpinen Skistars mehr hat. Danach Korrektur: eine Blaskapelle intonierte das Deutschland-Lied. Hymnenpannen sind gar nicht so selten. Bei einer Ehrung von Österreichern in Übersee kam einmal der Strauss-Walzer «An der schönen blauen Donau» als Hymne dran. Und Schweizer Diplomaten wurden in fremden Landen unter anderem schon mit «O mein Papa» und «Nach em Räge schiint dSunne» empfangen.

W. Wermut

Armon Planta

Die «letzte» Partei*

Was bis jetzt
weder einer Weltreligion
noch den Kommunisten
noch den Faschisten
gelang:

Die Züchtung IHRES Wunsch-Menschen

das gelang
der liberalen Konsumgesellschaft:

Sie übergab sich –
den AUTO-Anbetern

Und endlich folgt
auch der letzte
längst fällige
zwingend logische Schritt:

«AUTO-Anbeter aller Kantone
vereinigt euch!

Zum Himmel stinke
die Schweizer Auto-Partei!»

*Am 1. März wurde in Zürich die Schweizer Auto-Partei gegründet. Sie konzentriert sich «auf die Interessenwahrung der motorisierten Konsumenten in ihrer Eigenschaft als Auto- und Motorfahrer».

★★★★★
HOTEL ORSELINA
6644 ORSELINA
Telefon 093/33 02 32
Familie Amstutz

Aufgeschnappt: «Je einsamer der Mensch, desto besetzter sein Telefon.»

